

08/2014 ————— 11/2018

## ESSLINGEN UND DER ERSTE WELTKRIEG EIN HISTORISCH-KULTURELLES LANGZEITPROJEKT ÜBER 52 MONATE

OKTOBER 2016  
NOVEMBER 2016  
DEZEMBER 2016

# 52x

### ÜBER DAS PROJEKT

Nach der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ war auch in Esslingen nichts wie zuvor. Das ambitionierte Langzeitprojekt erstreckt sich analog zur realen Dauer des Ersten Weltkrieges von 52 Monaten und verbindet Informationen über Weltpolitik und Kriegsverlauf mit Esslinger Stadtgeschichte und Schicksalen. Kulturelle Veranstaltungen – Film, Theater, Musik und Literatur – erweitern den Blick und verdeutlichen die Aktualität vieler Themen aus der Zeit vor 100 Jahren.

### 52 OBJEKTE DES MONATS

Die Reihe „Objekt des Monats“ des Stadtmuseums Esslingen widmet sich während der Dauer des Projektes über 52 Monate ganz dem Ersten Weltkrieg: Jeden Monat wird ein anderes authentisches zeitgenössisches Objekt oder eine Objektgruppe aus Esslingen präsentiert und kompetent vorgestellt.

Öffnungszeiten Stadtmuseum im Gelben Haus:

Dienstag bis Samstag 14–18 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr

Weitere Infos: [museen-esslingen.de](http://museen-esslingen.de)

## DIENSTAG, 4. OKTOBER 2016 | 18 UHR STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS

### OBJEKT DES MONATS 27/52 ERSATZSTOFFE: STREUMEHLPROBEN

Grußwort: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger  
Vortrag zum Objekt: Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt  
Laboruntersuchung der Proben (Kurzvortrag):  
Prof. Dr. Winfried Linxweiler, Hochschule Esslingen

Mit dem 27. Objekt des Monats beginnt die zweite Hälfte des Langzeitprojektes. Darauf stoßen wir gemeinsam mit einem Glas Wein an.



Stadtarchiv Esslingen,  
Nationaler Frauendienst Nr. 3

Die zunehmende Lebensmittelknappheit führte dazu, dass immer mehr Grundnahrungsmittel ersetzt werden mussten. Chemiker suchten im Verbund mit Handwerkern wie den Bäckern nach Ersatzstoffen, um die Lebensmittel zu strecken. Unzählige Ersatzprodukte kamen auf den Markt. Im Stadtarchiv befindet sich ein Umschlag mit zwei kleinen Papierbriefchen. Von Hand ist auf das eine „Holzstreumehl“ und auf das andere „Früchtestreumehl“ geschrieben. Beide enthalten ein feines, faseriges Pulver. Obwohl Streumehl in geringen Mengen nur für die Backunterlage genutzt wurde, um zu verhindern, dass der Teig beim Kneten festklebt, sollte sogar dieses Mehl nun durch Holzfasern ersetzt und eingespart werden.

Eintritt frei

## DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016 | 19.30 UHR VHS, RAUM 1.07 | METTINGER STRASSE 125

### 1916 – EIN GYMNASIUM IM KRIEG ESSLINGER SCHÜLER UND DIE SCHLACHT VON VERDUN

Vortrag: Alfred Hottenträger



Archiv Georgii-Gymnasium

Vor 100 Jahren tobte in Europa der Erste Weltkrieg. Auch die Schulen blieben davon nicht verschont. Der Referent zeigt an ausgewählten Beispielen, wie der Krieg den Schulalltag am damaligen Esslinger Königlichen Gymnasium, dem heutigen Georgii-Gymnasium, veränderte. Die Ereignisse des Krieges, wie die Schlacht um Verdun, spiegelten sich auch unmittelbar in Esslingen wider: Pennäler und Lehrer waren in den Krieg gezogen und manch einer von ihnen kehrte nicht wieder heim. Alfred Hottenträger hat viel dazu geforscht und gibt den Opfern ein Gesicht. An ausgewählten Beispielen soll dargestellt werden, wie der Krieg den Schulalltag spürbar veränderte und welche Opfer er unter den Pennälern forderte.

Eintritt: 5 € | [vhs-esslingen.de](http://vhs-esslingen.de)

## SAMSTAG, 22. OKTOBER 2016 | 14 UHR TREFFPUNKT: EHEMALIGE FIRMA QUIST, MARTINSTRASSE 1

### STADTSPAZIERGANG ZU STATIONEN DES ERSTEN WELTKRIEGES IN ESSLINGEN

Führung: Alfred Hottenträger



Kreisarchiv Esslingen, S1 PB 15060

Der Stadtspaziergang begibt sich auf die Spurensuche zum Ersten Weltkrieg in Esslingen. Auch wenn es in der Stadt keine baulichen Schäden gab, war der Krieg für die Bürger doch sehr präsent. In einer Fabrik wurden Stahlhelme produziert, vom Bahnhof zogen die zumeist jungen Männer an die Front, und auch im Gymnasium veränderte der Krieg spürbar den Schulalltag. Beim Gang durch Esslingen wird an wichtigen Orten Station gemacht und so die Geschichte des Ersten Weltkrieges hautnah erlebbar.

Eintritt: 5 € | Dauer ca. 2 Stunden | [vhs-esslingen.de](http://vhs-esslingen.de)

**DIENSTAG, 8. NOVEMBER 2016 | 18 UHR  
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS**

**OBJEKT DES MONATS 28/52  
TRÜGERISCHE IDYLLE IM KRIEG:  
GEMÄLDE VON ALBERT HEIM**

Vortrag zum Objekt: Dr. Albrecht Ernst, Hauptstaatsarchiv Stuttgart



Hauptstaatsarchiv Stuttgart  
M 660/260 Nr. 4

Einen ganz und gar ungewohnten Blick auf das Kriegsgeschehen werfen die Bilder des Lithographen Albert Heim (1890–1960). Der gebürtige Esslinger war seit 1915 Militärzeichner an der Front in Nordfrankreich. Seine Aquarelle und Gouachen brechen mit den stereotypen Mustern militärischer Selbstinszenierung. Sie überraschen mit einer unbeschwertpersönlichen, ja geradezu schelmischen Note. Mit feinem Sinn für Ironie und Groteske zeichnen sie eine fast ländliche Idylle und karikieren humorvoll das kameradschaftliche Miteinander im Umfeld des württembergischen Generalleutnants Theodor von Wundt. Es ist die trügerische Ruhe vor dem Sturm, der im Juli 1916 mit der Somme-Schlacht furchtbare Ausmaße annahm und schließlich mehr als eine Million Tote und Verwundete forderte.

Eintritt frei

**10.–16. NOVEMBER 2016  
KOMMUNALES KINO, MAILLE 4–9**

**FRANTZ**

dt.-franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln | Deutschland, Frankreich  
2016 | sw | 119 Minuten | R+B: François Ozon | FSK offen



Annas Verlobter Frantz ist im Ersten Weltkrieg in Frankreich gefallen. Nach dem Krieg besucht sie regelmäßig sein Grab und legt Blumen nieder. Eines Tages trifft sie auf einen Unbekannten aus Frankreich, der ihre Nähe sucht. Der Franzose Adrien hat, genau wie Anna, eine enge Verbindung zum Verstorbenen, die jedoch zunächst unerklärlich und geheimnisvoll bleibt. Überhaupt wirft seine Anwesenheit im deutschen Dorf viele Fragen auf.

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 4,50 €

koki-es.de

**SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016 | 19.30 UHR  
STADTKIRCHE ST. DIONYS**

**WOLFGANG AMADEUS MOZART:  
MESSE C-MOLL KV 427  
KANTOREI UND JUGENDKANTOREI DER  
STADTKIRCHE ESSLINGEN**



Mozarts Messe in c-Moll für Soli, Chor und Orchester nimmt den Zustand der Welt aus Sicht der Gläubigen in den Blick, eingerahmt von dem Ruf nach Gottes Erbarmen („Kyrie eleison“) und der Bitte um Frieden („Dona nobis pacem“). Das herausragende Werk wird in der Stadtkirche St Dionys von Kantorei und Jugendkantorei sowie dem Instrumentalensemble musica viva Stuttgart aufgeführt.

Solisten sind Fanie Antonelou, Christine Reber (Sopran), Christoph Rösel (Tenor) und Falko Hönisch (Bass). Die Leitung hat Uwe Schüssler.

Verkauf an der Abendkasse ab 18.30 Uhr | Eintritt: 16 €, ermäßigt 8 €  
freie Platzwahl

kantorei-esslingen.de

**DIENSTAG, 13. DEZEMBER 2016 | 18 UHR  
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS**

**OBJEKT DES MONATS 29/52  
GLAUBE IM KRIEG: BIBEL DES SOLDATEN  
HEINRICH PRINZ**

Grußwort: Bernd Weißenborn, Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks  
Esslingen | Vortrag zum Objekt: Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger



Leihgabe aus Privatbesitz

Angesichts der Ungewissheit und der alltäglichen Todesangst im Schützengraben suchten viele Soldaten Halt im Glauben. Briefe, Tagebücher und eine große Teilnahme an „Feldgottesdiensten“ belegen dies über Kirchen, Konfessionen und Religionen hinweg.

Ein eindrückliches Zeugnis privater Frömmigkeit ist eine kleine schwarze Taschenbibel, eingepasst in ein selbstgenähtes Futteral aus braunem Tuch mit zwei Druckknöpfen. Sie zeigt deutliche Gebrauchsspuren von der Nutzung im Krieg. Denn ihr Besitzer, Heinrich Prinz (1897–1987) aus Esslingen, trug sie, seit er sie am 24. Dezember 1916 zu seinem Geburtstag bekam, an der Front und in der Kriegsgefangenschaft stets bei sich.

Eintritt frei

**VOR 100 JAHREN  
OKTOBER**

Einführung der Reichsfleischkarte und von Petroleummarken | Kundenlisten sollen Schlangen vor Geschäften verhindern | Städtische Goldankaufsstelle hat großen Zulauf

**NOVEMBER**

Königin Charlotte besucht Lazarettinsassen | Kanonendonner von der Westfront zu hören | Einrichtung einer Butterverteilungsstelle am Hafenmarkt 12

**DEZEMBER**

Gründung des „Kriegsausschusses für Konsumenteninteressen“ | Einschränkung der Straßenbeleuchtung | Glockenläuten anlässlich von Siegen in Rumänien

**52x**

Herausgeber: Stadt Esslingen am Neckar | Projektleitung: Katharina Löthe, Kulturamt | Martin Beutelspacher, Stadtmuseum | Dr. Joachim J. Halbekann, Stadtarchiv

Redaktion: Barbara Antonin, Kulturamt | Gestaltung: Zeilenbau Grafik Design Auflage: 4000

**52x.esslingen.de**

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON  
KULTURAMT, STADTARCHIV UND STADTMUSEUM

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

